

News von der Rennstrecke 20/2011

Hockenheimring – schon immer ein gutes Pflaster für Maximilian

Hallo, wir sind zurück vom Hockenheimring.

Die letzte Junior Cup Veranstaltung ist vorbei, in Deutschland die Saison beendet – und das mit einem Top-Resultat. Endlich wurde Max für seinen unermüdlichen Kampf und Einsatz belohnt.

P 4 im Zeittraining - PLATZ 2 im Rennen.



Damit hat Max zudem geschafft, was er sich vorgenommen hatte. Er verbesserte sich in der Gesamtwertung von Rang 13 noch auf Gesamtplatz 8.

Aber nun der Reihe nach:

Max konnte das erste Mal am Freitagnachmittag auf der Strecke fahren. Wie die meisten Strecken in diesem Jahr also wieder absolutes Neuland. Er kam aber auf Anhieb damit zurecht und fand einen guten Rhythmus, ganz wichtig, vor allem im Motodrom von Hockenheim.

Zum Samstag hin änderten wir die Übersetzung, wichtig waren da die Aussagen von Max. Bereits am Samstagmorgen, auf nasser Strecke, war er mit der neuen Übersetzung zufrieden. Platz 16 war zwar nicht das, was wir uns alle erhofft hatten, lag er doch bis kurz vor dem Ende des Zweittrainings immer um Rang 7-8. Aber selbst bei weiterhin nassen Bedingungen war sich Max sicher, dass es noch weiter nach vorn geht. Kein Anzeichen mehr von Respekt wie in Schleiz vor der Nässe.

Dennoch war es besser, dass das 2. Zeittraining trocken war. Und Max gehörte ständig mit zu den schnellsten, fuhr zudem taktisch ein sehr kluges Zeittraining. In seinen letzten beiden Runden hatte er leider etwas zu viel Verkehr, sodass er zwar an seine bis dahin schnellste Rundenzeit noch einmal herankam, diese aber nicht mehr verbessern konnte.

Dennoch! In seinem 8. Junior Cup Rennen stand Max zum 6. Mal in der ersten Startreihe. Wenn auch die Rennergebnisse nicht ganz das wiedergeben, Max ist top.



Der Start ins Rennen war der beste der Saison. Er bog als 1. in die erste Kurve ein und verteidigte diese Position auch in der ersten Runde. Max Maurischat ging dann zwar an ihm vorbei und konnte sich leicht absetzen. Zusammen mit Julian Puffe bildete Max aber dann die Verfolgergruppe Nr. 1. Zwischen diesen beiden entbrannte in den nächsten Runden ein harter, aber stets fairer Kampf um den 2. Platz, den Max letztlich souverän für sich entscheiden konnte.

Sorgen machten uns dann noch zu überrundende Fahrer, an denen Max diesmal aber vorbeiging, als würden sie nicht da sein.

Max: „Der Start war genial, ich hatte sogar das Gefühl, das Hinterrad dreht durch. Der Zweikampf mit Julian war hart aber fair. 5 Runden vor Schluss konnte ich mich etwas absetzen. Max (Maurischat) war heute wieder ein Klasse für sich. Ich habe einfach nicht überlegt, als ich auf zu Überrundende herangefahren bin. Ich habe einfach durchgezogen, ich wollte das Podium unbedingt. Es war bisher stets frustrierend – du stehst in Reihe 1 oder sogar auf Pole, und am Ende des Rennens stehst du mit leeren Händen da. Da fängt man schon an, an sich zu zweifeln. Aber jetzt – Ende gut, alles gut. Danke an ALLE, die mir das ermöglichen und stets an mich glauben.“



ROTH & RAU

Sparkasse Chemnitz

Autohaus an der Lutherkirche



MINERAL PROJEKT

LST
CHEMNITZ
SANITÄR • HEIZUNG • KLIMA
ELEKTRO • DACHKLEMPNER

community4you

variomatic
Rundtaktmaschinen

ROLF WEBER GRUPPE
www.rolf-weber-gruppe.de

Konschake & Partner GmbH
Unternehmensberatung

BÜHNENCONCEPT

SAREI
Haus- und Dachtechnik GmbH

Förderverein
sachsenring
e.V.
Der Verein für die Region

BLICK

RACING PLANET
WELCOME TO LEAVE TERRITORY

ELEKTRO - Köther
Elektro-Installationen • Elektrogeräte • Verkauf
Satellitenanlagen • Kundendienst

daytona

WACO
Der Lederschneider

SV Sparkassen Versicherung
Sachsen

Zweirad-Böhme

BAUUNTERNEHMEN
Hohenstein-Ernstthal

Röhrsdorfer Bauhof
Tiefbau GmbH

MTM MATTHIAS TUSCHERER
MASCHINENBAU GMBH

Wächter
Wachholz

GIEHLER
FUNCTIONALWAGG
Qualität aus Sachsen!



Weiter geht es für uns am 2. Oktoberwochenende wieder in Spanien auf der Rennstrecke von Valencia. Anstelle aber montags wieder zurückzufliegen, werden wir dann weiter an die Rennstrecke von Aragón fahren, da Max von Red Bull zur Sichtung zum Red Bull Rookies Cup eingeladen wurde.

Leider wird diese Selektion sehr schwer, da bereits 4 deutsche Fahrer im Cup fahren. Aber wir fahren einfach hin um Spaß zu haben. Und wie das funktioniert, einmal nicht so viel nachzudenken, hat Max jetzt auch erfahren. 😊



Bis dahin wünscht euch eine gute Zeit - Eure/Ihre

Grit Kappeler

